ZENTRALANSTALT FÜR METEOROLOGIE UND GEODYNMIK

KUNDENSERVICE FÜR DIE STEIERMARK

Teilrechtsfähige Einrichtung des Bundes

Klusemannstraße 21
A-8053 Graz

Telefon: (0316) 242200
Telefax: (0316) 242300
E-Mai:graz@zamg.ac.at
DVR:0058921

Bankverbindung:
Raiffeisenbank Wien, BLZ: 3200 Kto.Nr. 5.224.19

Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Fachabteilung Katastrophenschutz und Landesverteidigung
Referat Landeswarnzentrale
Paulustorgasse 4
8010 Graz

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom:	Unser Zeichen:	Sachbearbeiter:	Nebenstelle (DW)	Datum:
		W012/14	PE		11.08.2014

Betreff: Gewitter- und Niederschlagswarnung für die Steiermark

Gültig:
Gewitter - Montag, 11.08.2014 12 Uhr MESZ bis Dienstag, 12.08.2014 00 Uhr MESZ
Niederschlag - Montag, 11.08.2014 12 Uhr MESZ bis Donnerstag, 14.08.2014 00 Uhr MESZ

Im oben genannten Zeitraum sorgt eine Kaltfront in weiten Teilen der Steiermark für Regenschauer und Gewitter. Aufgrund der sehr feuchten und labilen Luftmassen sind wie schon in den vergangenen Tagen und Wochen zumindest lokal innerhalb kurzer Zeit intensive Starkniederschläge zu erwarten. Auch Hagel und Sturmböen können stellenweise dabei sein. Der Schwerpunkt der Gewitter lässt sich schwer eingrenzen, dürfte aber südlich des Alpenhauptkammes liegen. Die hauptsächlich betroffenen Gebiete erstrecken sich somit von den Niederen Tauern über das Obere Murtal bis ins Mürztal sowie generell über dem Steirischen Randgebirge und über den Südosten der Steiermark, wo es vor den Gewittern noch einmal schwül und heiß werden wird.

Nach einer kurzen Wetterberuhigung setzt nach Berechnungen diverser Wettermodelle schon in der Nacht auf morgen Dienstag von Südwesten her länger anhaltender Regen ein, der speziell im **Oberen Murtal und in Teilen der Weststeiermark** zusätzlich noch Niederschlagsmengen zwischen 20 und 50 mm bis Donnerstag, 14.08.2014 00 Uhr MESZ bringen kann.

Tritt eine Änderung der Warnsituation ein, so kann diese auf der Internethomepage der ZAMG unter der Adresse www.zamg.ac.at (Wetterwarnungen) abgerufen werden.

Für die Zentralanstalt für Meteorologie
und Geodynamik

Mag. Christian Pehsl